



CALL FOR PAPERS

Demokratieschutz durch Verbote?

Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Maßnahmen gegen die extreme Rechte

Tagung: 29. September 2026, HWR Berlin **Frist:** 7. Mai 2026 **Kontakt:**
konferenz2026@hwr-berlin.de

Hinweis

Die Tagung musste aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Daher erfolgt ein aktualisierter Call for Papers mit neuen Fristen. Bereits eingereichte Beiträge können berücksichtigt werden.

Zum Thema

Der Aufstieg der extremen Rechten und ihre zunehmende politische Präsenz stellen demokratische Gesellschaften vor zentrale Herausforderungen. Die Strategien und Maßnahmen zur Eindämmung rechtsextremer Einflüsse werden dabei kontrovers diskutiert – insbesondere Fragen nach Parteiverboten, Vereinsverboten sowie weiteren staatlichen und zivilgesellschaftlichen Maßnahmen.

Zentrale Frage

Wie erwehren sich demokratische Staaten und Gesellschaften ihrer Feinde von rechts – und wie „wehrhaft“ ist die Demokratie?

Diesen Fragen widmet sich eine interdisziplinäre Tagung am 29. September 2026 an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin). Die Veranstaltung ist zugleich Abschluss des Forschungsprojekts „Zur Wirkung von Verboten gegen rechtsextreme Vereinigungen (VerRexVer)“.

Wir laden Wissenschaftler*innen aus den Sozial-, Rechts-, Politik-, Kultur-, Medien- und Erziehungswissenschaften sowie aus der Rechtsextremismusforschung ein, sich mit einem 20-minütigen Vortrag zu beteiligen.

Einreichung von Abstracts

Bitte senden Sie ein Abstract (ca. 200–250 Wörter) sowie eine kurze biographische Angabe (ca. 80–100 Wörter). Geben Sie bitte an, für welches Panel Sie Ihren Beitrag einreichen.

Panels und Leitfragen

Panel I: Zivilgesellschaft – Welche Formen zivilgesellschaftlichen Engagements erweisen sich als wirksam? Wo liegen deren Grenzen?

Panel II: Institutionen – Wie handeln staatliche Institutionen im Umgang mit rechtsextremen Akteur*innen? Welche Herausforderungen und Zielkonflikte bestehen?

Panel III: Verbote – Unter welchen Bedingungen sind Verbote wirksam? Welche intendierten und nicht-intendierten Effekte zeigen sich?

Panel IV: Weitere staatliche Strategien – Welche weiteren staatlichen Instrumente kommen zum Einsatz und wie sind sie im Verhältnis zu Verboten und zivilgesellschaftlichem Handeln einzuordnen.

Organisation: Prof. Dr. Christoph Kopke • Prof. Dr. Fabian Virchow • Dr. Carl Melchers • Dr. Karsten Wilke

Projekt: VerRexVer – Verbundprojekt von HWR Berlin und Hochschule Düsseldorf

Förderung: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Save the Date: 29. September 2026, Berlin

